

Tagungsheft

HÖRFUNK-INNOVATIONEN: Auf dem Weg zum interaktiven Radio



6. OKTOBER 2016

09:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Das Institut für Rundfunkökonomie gehört zur Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Das Institut beschäftigt sich mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen des Rundfunks (Hörfunk und Fernsehen) im Zuge der Digitalisierung auch verstärkt mit Online-Medien. Dabei steht die grundlegende und anwendungsbezogene Forschung im Mittelpunkt.

Geleitet wird das Institut von den beiden Direktoren Prof. Dr. Detlef Schoder (Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement) und Prof. Dr. Johannes Münster (Staatswissenschaftliches Seminar).

Wir laden Sie herzlich ein, das IRÖ näher kennenzulernen: Am heutigen Tag und jederzeit auf: **rundfunk-institut.uni-koeln.de**

HÖRFUNK-INNOVATIONEN: AUF DEM WEG ZUM INTERAKTIVEN RADIO

Die Kombination von traditionellem Hörfunk mit dem Internet führt zu innovativen Anwendungen: Sie reichen von On-Demand-Mediatheken, dynamische Programmschemata, variantenreichere Interaktivität zwischen Sender und HörerInnen über gezielte Ansprache von Interessensgruppen, nicht-lineare und flexiblere Konsumformen bis hin zu individualisiertem Hörfunk. Speziell im Bereich der musikalischen Programmgestaltung werden bereits innovative Funktionalitäten und Nutzungsvarianten mit großem Erfolg umgesetzt.

Die Jahrestagung des Instituts für Rundfunkökonomie widmet sich aktuellen und zukunftsweisenden Innovationen des Hörfunks aus einer Anwendungs- und Innovationsperspektive. Dabei wird der Fokus weniger auf die schon relativ intensiv beforschte individualisierte Musikempfehlungswelt gelegt, sondern insbesondere den Herausforderungen der text-/sprachbasierten Hörfunk-Welt (z.B. Sprachfeatures, Interviews, Nachrichten, Hörspiele etc.) nachgespürt.

TAGUNGSPROGRAMM

- 09:00 – 09:15** **GRUSSWORT**
Prof. Dr. Detlef Schoder | Universität zu Köln
- 09:15 – 09:45** **KEYNOTE (ENGLISCH)**
Zach Brand | NPR Digital Media
- 09:45 – 10:30** **RADIO AKTIV:
VON DER REDAKTIONELLEN GESTALTUNG ÜBER EMPFEHLUNGEN
ZUM DYNAMISCHEN PROGRAMM**
Dr. Christine Bauer | Universität zu Köln
- 10:30 – 11:15** **„MEIN RADIO HÖREN“ – RADIONUTZUNG DER ZUKUNFT**
Dr. Nicola Balkenhol | Deutschlandradio
- 11:15 – 11:30** *Kaffeepause*
- 11:30 – 12:15** **WENN DAS RADIO MIT DEM SMARTPHONE SPRICHT...**
Florian Novak | Tonio
- 12:15 – 13:00** **EMBRACE CHANGE: WIE DIGITALE PRODUKTENTWICKLUNG DEN
MEDIALEN PARADIGMENWECHSEL GESTALTET**
Mustafa Isik | Bayerischer Rundfunk
- 13:00 – 14:15** *Mittagspause*
- 14:15 – 15:00** **SOUNDTICKER - INTERNETBASIERTE PERSONALISIERUNG
IM RADIO**
Tom von der Isar | Soundticker
- 15:00 – 15:45** **TWITTER ALS QUELLE FÜR NACHRICHTENREDAKTIONEN**
Bastian Sorge | Rundfunk Berlin-Brandenburg

15:45 – 16:15 *Kaffeepause*

16:15 – 17:00 **ÖKONOMIE UND PUBLIC VALUE DES HÖRFUNKS IM
CYBERSPACE**

Prof. Dr. Hardy Gundlach | Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg

17:00 – 17:30 **KEYNOTE: CREATING NEWAUDIO EXPERIENCES WITH OBJECT-
BASED BROADCASTING (ENGLISCH)**

Chris Baume | BBC

17:30 – 17:45 **SCHLUSSWORT**

Prof. Dr. Detlef Schoder | Universität zu Köln





ZACH BRAND

Vice President von NPR Digital Media

Zach Brand ist Vice President von NPR Digital Media. Brand leitet die Produktentwicklung und die Entwicklung digitaler Technologien. Darunter fallen die Digital Services Division, NPR.org und mobile Apps. Zuvor war Brand Vizepräsident der Abteilung Digital Media Technical Strategy and Operations, wo er die Entwicklungen und Ausführungen von NPR Web- Mobil- und Bibliothekssystemen beaufsichtigte. Während seiner vierjährigen Position als Senior Director der Abteilung Media Technical Strategy and Operations, fokussierte er sich auf die Entwicklung erweiterbarer und wiederverwertbarer Strukturen für diverse Tools und Inhalte. Bei der Produktion verschiedener iPhones, iPads und Android Apps war er maßgeblich beteiligt. Bevor Brand 2007 zur NPR ging, beaufsichtigte er Technologien der Washington Post Newsweek Interactive, wie die Seiten washingtonpost.com, newsweek.com und slate.com. Brand hat einen Bachelor of Science Abschluss der Universität Boston.

KEYNOTE

A discussion with the former VP of Digital at National Public Radio on the future of Radio. This presentation will review key lessons learned at NPR in meeting future audience expectations, recap relevant industry trends and examine the capabilities that media companies will need to going forward.



MAG. DI DR. CHRISTINE BAUER

Postdoc-Researcher am Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement der Universität zu Köln

Mag. DI Dr. Christine Bauer ist Lektorin an der Universität Wien sowie der Donauuniversität Krems. Zuvor war sie als Universitätsassistentin an der WU Wien, als Gastlektorin an der Popakademie Baden-Württemberg sowie als Researcher am E-Commerce Competence Center (EC3; Wien) tätig. 2013 sowie 2015 war sie Visiting Scholar an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, PA, USA. Sie studierte Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien, Wirtschaftsinformatik an der TU Wien und promovierte in Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien. Weitere Studien an der University of Wales Swansea sowie dem Konservatorium der Stadt Wien. Vor ihrer akademischen Laufbahn war sie in der Verwertungsgesellschaft AKM (Autoren, Komponisten, Musikverleger) tätig und baute dort den Bereich der Online-Musiklizenzierung von der Wiege an auf. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen: Kontext-adaptive Informations- und Empfehlungssysteme und E Business in der Kreativwirtschaft, insbesondere im Musiksektor.

RADIO AKTIV: VON DER REDAKTIONELLEN GESTALTUNG ÜBER EMPFEHLUNGEN ZUM DYNAMISCHEN PROGRAMM

Ein Hörfunkprogramm wird traditionell von einer Redaktion gestaltet. Eine gute Indexierung von öffentlichen aber auch radioeigenen Informationsquellen erlaubt es, die Redaktion zu unterstützen und so können ähnliche, aktuelle oder historische Inhalte zu einzelnen Beiträgen von einem Informationssystem empfohlen werden. Aber auch Endnutzern kann der Zugang zu ähnlichen, aktuellen oder historischen Inhalte zur Verfügung gestellt werden.

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Empfehlungen können dabei vertiefende Informationen zu einem Beitrag sein oder das System empfiehlt eine bestimmte Aneinanderreihung von zusammenpassenden Audiobeiträgen. Eine innovative Entwicklung in diesem Bereich ist die automatische, dynamische und etwa auch personalisierte Zusammenstellung eines Hörfunkprogramms durch ein System; Radio wird dabei aktiv für einzelne Hörer gestaltet.





DR. NICOLA BALKENHOL

Deutschlandradio

Dr. Nicola Balkenhol absolvierte ihr Studium der Politikwissenschaften und Germanistik in Heidelberg und Hamburg und ihre Promotion in Politischer Theorie. Es folgte ein Volontariat bei der Evangelischen Kirche im Rheinland. Außerdem war sie Moderatorin und Nachrichtenredakteurin beim Privatradiosender Radioropa Info sowie freie Mitarbeiterin bei Zeitungen und dem WDR. Ab 1994 war sie Nachrichtenredakteurin beim Deutschlandfunk. 2012 übernahm sie die Position Referentin in der Programmdirektion von Deutschlandradio. Seit Mai 2016 ist sie die Leiterin der Abteilung Multimedia / Online.

„MEIN RADIO HÖREN“ – RADIONUTZUNG DER ZUKUNFT

Wie bringen wir die Vorzüge linearen Radios mit den Möglichkeiten der digitalen Welt zusammen? Radio bietet heute die Möglichkeit zu zeitunabhängigem Hören, aber wie lassen sich die Inhalte überhaupt auffinden in dem riesigen Audio on Demand-Angebot im Netz? Und wie wird daraus ohne viel Arbeit für die Nutzer ein „eigenes Programm“? Im Radio genau das hören, was mich interessiert, und das so einfach wie das Küchenradio zu bedienen ist – ist das das Radio der Zukunft?



FLORIAN NOVAK

Tonio – Ton mit Information

MAG. FLORIAN NOVAK, Jahrgang 1974, ist Gründer und Geschäftsführer von Tonio – Ton mit Information (www.tonio.com) und Geschäftsführer des Radiosenders LoungeFM (www.lounge.fm). Florian Novak ist Jurist und begleitet aktiv das Thema Hörfunk seit der Einführung von Privatrado in Österreich 1998. Zuerst als Mitbegründer und Gesellschafter von Radio Energy Wien (von 1997 bis 2007), später als Gründer des österreichischen Radiosenders LoungeFM. LoungeFM startete 2005 mit einem einzigartigen Musikmix als weltweit erstes Radio ausschließlich über UMTS, kurz darauf auch im Internet und zählt heute zu den erfolgreichsten Webradio-Angeboten Österreichs. Heute ist LoungeFM – achte Jahre nach dem Start über UKW – in den sechs größten Städten Österreichs auch analog empfangbar. 2014 folgte die Gründung des Start-Ups Tonio – Ton mit Information, das im vergangenen Jahr auch mit dem 1. Österreichischen Radiopreis des ORF und der Privatsender sowie mit dem Medienzukunftspreis ausgezeichnet wurde.

WENN DAS RADIO MIT DEM SMARTPHONE SPRICHT...

Das Smartphone von gestern ist in unserem Alltag zur Fernbedienung der Medienwelt von morgen geworden. Für den Hörfunk bringt diese Entwicklung mehrere Herausforderung mit sich. Dabei zeigt sich: Richtig eingesetzt, verbinden sich das *gute alte Radio* und das moderne Smartphone zu einer Symbiose. Am Beginn stand die Frage: Was wäre, wenn der Radiosender meines Vertrauens Inhalte auf mein Smartphone sendet, diese kuratiert und mir dabei einen visuellen Mehrwert bietet? Die bahnbrechende und mittlerweile mehrfach preisgekrönte Technologie von Tonio - Ton mit Information (www.tonio.com) zielt genau darauf ab: Live und lautlos unterstützt Tonio Radiosender dabei, passend zum Radioprogramm

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Inhalte auf das Smartphone zu senden. Ob Bilder zu den Nachrichten, Hintergrundinformationen zum Download, ob Gutscheine oder Apps - künftig spricht Ihr Kücheradio auch direkt mit Ihrem Smartphone und erlaubt einen echten digitalen Rückkanal zum analogen Radioprogramm. Die kühne Vision des StartUps aus Wien: Tonio wird nach Wlan und Bluetooth ein globaler Standard für Information über den Ton.



© format2d



MUSTAFA K. ISIK

Informatiker, Softwareentwickler und Leiter der Abteilung Softwareentwicklung und Plattformen im Bayerischen Rundfunk

Mustafa K. Isik ist Informatiker, Softwareentwickler und Leiter der Abteilung Softwareentwicklung und Plattformen im Bayerischen Rundfunk – nach eigener Auffassung schlicht Ultrageek und Happy Hacker. Nach seinem Studium an HM und TU München hat er unter anderem bei BMW Forschung und Innovation, verschiedenen Startups, dem Medientechnologie-Vorreiter Avid und Google in Kalifornien gearbeitet. Mit seinem Team „Digitale Garage“ hat er zu zahlreichen Erfolgen im Bereich Softwareentwicklung für den BR beigetragen, beispielsweise dem Grimme Online Award 2014 für die Webpräsenz zu „Der neue Nahe Osten“ und den Deutschen Preis für Onlinekommunikation 2015 für die BR-MashUp-App. Mustafa Isik hat mehrere Jahre im Bereich AR, VR und Spieleentwicklung geforscht und zahlreiche Independent Podcasts zu den Themen, wie SuperHyperTurbo (2009), aufgebaut. Heute ist er in Geekweek regelmäßig zu hören.

EMBRACE CHANGE: WIE DIGITALE PRODUKTENTWICKLUNG DEN MEDIALEN PARADIGMENWECHSEL GESTALTET.

„Die Medienlandschaft befindet sich im Umbruch: Nach den Musik-, Film- und Verlagsbranchen hat der durch allgegenwärtige Vernetzung und technischen Innovationen im Endgerätebereich angetriebene Paradigmenwechsel auch den Rundfunk erreicht. Was bedeutet das für die zukünftigen Herausforderungen, z.B. in den Bereichen der Inhalteerstellung, Aufbereitung und Distribution? Welche Auswirkungen hat es auf Organisations- und Zusammenarbeitsmodi? Mustafa Isik stellt vor, wie sich der BR und der von ihm verantwortete Bereich den Herausforderungen stellen und welche Chancen und Möglichkeiten sie antreiben.“



TOM VON DER ISAR
Soundticker

Tom von der Isar ist ein erfahrener Radiomacher aus München. Er moderierte bei den MTV Europe Music Awards und übernahm die Regie für das erste, von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) genehmigte, wöchentliche Web TV Format. Neben soundticker und seiner Leidenschaft für Digitales, steht er regelmäßig vor und hinter der Kamera und leistet Pionierarbeit in der deutschen Snapchat Produktion.

SOUNDTICKER - INTERNETBASIERTE PERSONALISIERUNG IM RADIO

Die Digitalisierung wird auch den Hörfunk revolutionieren. Internetbasierte Musikstreaming-Dienste wie Spotify oder Apple Music brechen bereits jetzt die starre, lineare Verbreitung von Audio-Inhalten auf. In Zukunft wird es auch personalisierte Wort-Angebote zum Hören geben. Das Projekt Soundticker verbindet personalisierte Musik mit personalisierten Radionachrichten.



BASTIAN SORGE

Nachrichtenredakteur bei Rundfunk Berlin-Brandenburg

Bastian Sorge ist Redakteur beim RBB und im Speziellen für die Nachrichten im Inforadio zuständig. Zuvor war er Nachrichtenredakteur und Chef vom Dienst bei DASDING, der jungen Radiowelle des SWR. Er hat außerdem als Vertretungskorrespondent im ARD-Hauptstadtstudio gearbeitet. Außerdem war er Reporter im NDR-Studio Norderstedt und Nachrichtenredakteur bei der Regiocast-Gruppe. Bastian Sorge arbeitete als Twitter-Ausbilder für die Abteilung Zentrale Information des SWR und hat den neuen Social Media Desk des SWR-Hörfunks mitentwickelt. 2014 hat er die „Zukunftswerkstatt Radionachrichten“ in Magdeburg besucht – die erste Konferenz öffentlich-rechtlicher und privater Radiomacher zum Thema Radionachrichten. Seitdem begleitet er die Debatte um #newsneu - die Radionachrichten der Zukunft - auch als Referent auf Fachtagungen. Bei DASDING hat er eine neue Nachrichtensendung mitentwickelt, die werktäglich um 18 Uhr gesendet wird.

TWITTER ALS QUELLE FÜR NACHRICHTENREDAKTIONEN

Viele Nachrichtenredaktionen haben Twitter als Ausspielweg für sich entdeckt. Dabei wird oft vernachlässigt, dass Twitter auch als Quelle gute Dienste leisten kann. Mit einigen Tools und einem gesunden Maß an Skepsis und Quellenkritik können Redaktionen Twitter als Ergänzung zu den Nachrichtenagenturen nutzen, was vor allem bei Ereignislagen nützlich ist.



PROF. DR. HARDY GUNDLACH

Professor für Informations- und Medienökonomie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Design, Medien, Information

Hardy Gundlach, Prof. Dr., ist Professor für Informations- und Medienökonomie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Design, Medien, Information. Bis 2006 war er wissenschaftlicher Referent der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK). Er promovierte zum Thema „Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zwischen öffentlichem Auftrag und marktwirtschaftlichem Wettbewerb“ und studierte Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspolitik und Public Management. Aktuelle Forschungsprojekte sind zu den Public Service Medien in Europa und zu ihrem Public Value in der konvergierenden Medienwelt, zur Mediennutzung und Erforschung der Auswahlentscheidungen (Media Choices) der NutzerInnen sowie zur Zukunft der professionellen Informationsvermittlung, insbesondere zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rolle der Internet-Intermediäre und Plattformen des Internets.

ÖKONOMIE UND PUBLIC VALUE DES HÖRFUNKS IM CYBERSPACE

Der Beitrag betrachtet aus der Start-Up-Perspektive die Projekte des interaktiven Hörfunks und fragt nach den Erfolgsfaktoren. Zudem werden die technologischen bzw. infrastrukturellen Rahmenbedingungen untersucht, die für den Erfolg des innovativen Radioprojekts mitentscheidend sind. Schließlich werden auch Fragen des Marktversagens und Public Value erläutert. Von dem ‚gesellschaftlichen Nutzen‘ bzw. ‚Public Value‘ des interaktiven Hörfunks hängt ab, inwiefern sich interaktive Radioprojekte auch öffentlich finanzieren lassen. Insbesondere einer hohen Vielfalt an Informations-, Kultur- und Bildungsinhalten wird ein Public Value zugesprochen, der über den individuellen Nutzen der Radiohörerinnen und Radiohörer hinausgeht.



CHRIS BAUME

Project Research Engineer bei BBC R&D

Chris Baume ist Project Research Engineer bei BBC R&D in London und der Leiter des Orpheus Projekts bei der BBC. Sein Forschungsinteresse erstreckt sich über mehrere Forschungsgebiete einschließlich semantischer Audioanalyse, Interaktionsgestaltung und räumlicher Audiowiedergabe. Zuvor arbeitete er mit der Queen Mary Universität zusammen und brachte ein System hervor, welches das Extrahieren von Informationen über die Stimmungen von Musik ermöglicht. Derzeit entwickelt er im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Surrey ein Audioproduktionstool der nächsten Generation. Baume ist ein staatlich geprüfter Ingenieur und Mitbegründer der BBC Audioforschungsgruppe, bei der er Arbeitsabläufe der Produktionstools steuert.

KEYNOTE: CREATING NEW AUDIO EXPERIENCES WITH OBJECT-BASED BROADCASTING

Object-based audio is a revolutionary new way of broadcasting that unlocks a range of new audience experiences. In his talk, Chris will explain how it works, discuss why it matters and present a number of public-facing experiments the BBC have run. He will also take you behind-the-scenes on a next-generation radio studio the BBC are building to be able to deliver these new experiences.

DANKSAGUNG

Dank für die freundliche Unterstützung bei der heutigen Tagung gilt dem Verein zur Förderung des Instituts für Rundfunkökonomie der Universität zu Köln e.V.

VERANSTALTER

Universität zu Köln | Institut für Rundfunkökonomie

In Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Instituts für Rundfunkökonomie der Universität zu Köln e.V.

DIREKTOREN

- **Prof. Dr. Detlef Schoder** | Seminar für Wirtschaftsinformatik
- **Prof. Dr. Johannes Münster** | Staatswissenschaftliches Seminar

KONTAKT

Institut für Rundfunkökonomie

Pohligstr. 1 | 50969 Köln

Tel.: 0221 470 - 5332

Fax: 0221 470 - 5393

Mail: rundfunkoekonomie@wiso.uni-koeln.de

www.rundfunk-institut.uni-koeln.de

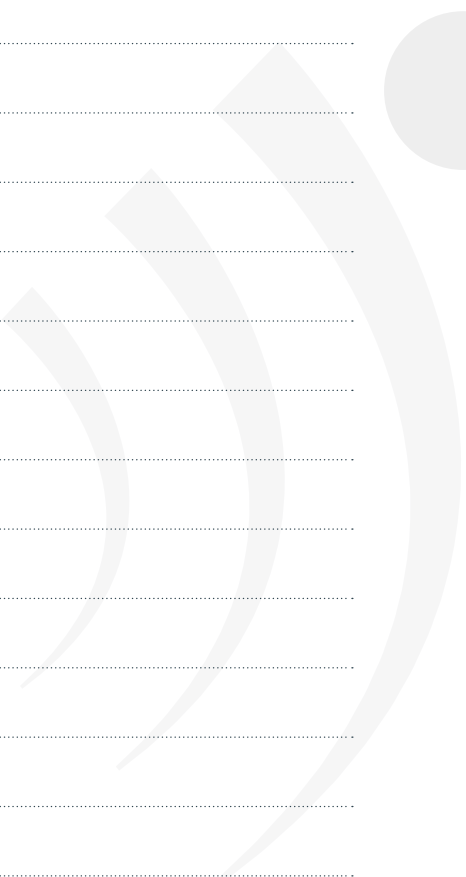
DIE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

VORNAME	NACHNAME	INSTITUTION
Sandra	Amkreutz	VPRT
Sebastian	Artymiak	Deutschlandradio
Nicola	Balkenhol	Landesanstalt für Medien
Thomas	Bauer	Universität Wien
Christine	Bauer	BBC
Chris	Baume	Universität zu Köln
Vanessa	Beule	LfM
Michaela	Bialas	Deutsche Orchestervereinigung DOV
Hans Reinhard	Biere	SWR
Wolfgang	Bisle	Bayerischer Rundfunk
Werner	Bleisteiner	Ombudstelle SRG Deutschschweiz
Roger	Blum	db&w Bornemann und Wolf GbR
Dagmar	Bornemann	APR
Bianca	Borzucki	NPR Digital Media
Zach	Brand	Hochschule für Musik Karlsruhe
Moritz	Chelius	Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement, Universität zu Köln
Patrick	Derckx	Deutschlandradio
Reinhardt	Deuscher	Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement, Universität zu Köln
Daniel A.	Döppner	Medienberatung
Josef	Eckhardt	Universität Köln
Marc	Egger	Hessischer Rundfunk
Haiko	Emmel	Hochschule für Musik Karlsruhe
Johannes	Forster	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hardy	Gundlach	Landesanstalt für Medien NRW
Viola	Hagen-Becker	Schlaumeier TV
Martina	Hirschmeier	Universität Köln
Stefan	Hirschmeier	WIM
Christian	Hovestadt	Media Broadcast GmbH
Rebecca	Inglese	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
Jan	Isenbart	Bayerischer Rundfunk
Mustafa	Isik	Universität Köln
Ann-Kathrin	Isselhorst	tpc switzerland ag
Fabian	Jeitziner	DJV-Betriebsgruppe (@DW in Bonn)
Ian P.	Johnson	Universität Köln
Benedikt	Jostes	Verband Lokaler Rundfunk NRW
Martin	Kasprzik	Dimetis GmbH
Joachim	Kniesel	
Denise	Kujnisch	
Clara	Lades	Institut für Rundfunkökonomie
Ralf	Laskowski	Radio Emscher Lippe
Esra	Laubach	

DIE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

No-San	Lee	
Armin	Loos	Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Armin	Lotz	Hessischer Rundfunk
Elisabeth	Luft	Universität zu Köln
Hans	Lutz	
Laura	Menth	Universität Köln
Christine M.	Merkel	Deutsche Unesco-Kommission
Daniel	Mraß	Universität zu Köln
Alexandra	Müller-Schmieg	Hessischer Rundfunk
Johannes	Münster	Institut für Rundfunkökonomie
Joschka	Mütterlein	LMU München
Timo	Naumann	Verband Lokaler Rundfunk in NRW e.V. (VLR)
Florian	Notter	
Florian	Novak	Tonio
Elisabeth	Oehmen	WDR Köln
Sascha	Pantolon	
Wolfgang	Reising	Mitteldeutscher Rundfunk
Norbert	Rüdel	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
Anna-Sophie	Sailer	Universität zu Köln
Hartmut	Schmitz	Westdeutscher Rundfunk Köln
Detlef	Schoder	Universität zu Köln, Institut für Rundfunkökonomie
David	Schölgens	Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement, Universität zu Köln
		Digital Audio Broadcasting Plattform GmbH
Florian	Schuck	Hessischer Rundfunk
Bernhard	Schullan	LfM NRW
Peter	Schwarz	Hochschulradio Kölncampus
Eva	Schwert	WIM Seminar Uni Köln
Honorata	Siejka	WDR
Martin	Simonis	RBB
Bastian	Sorge	Universität zu Köln
Helena	Thiel	Universität zu Köln
Roman	Tilly	Bayerische Landeszentrale für neue Medien BLM
Marcel	Tuljus	Universität zu Köln
Gloria	Volkmann	Soundticker
Tom	von der Isar	WDR
Karin	Wagner	Deutschlandradio
Markus	Waldhauser	Landesanstalt für Kommunikation
Martin	Wedekind	Universität zu Köln
Aaron	Wenz	Sciencekompast Podcast
Iris	Wessolowski	
Michael	Westerhoff	
Daniela	Woytewicz	Westdeutscher Rundfunk
Rolf	Zurbrüggen	Volkshochschule Warendorf

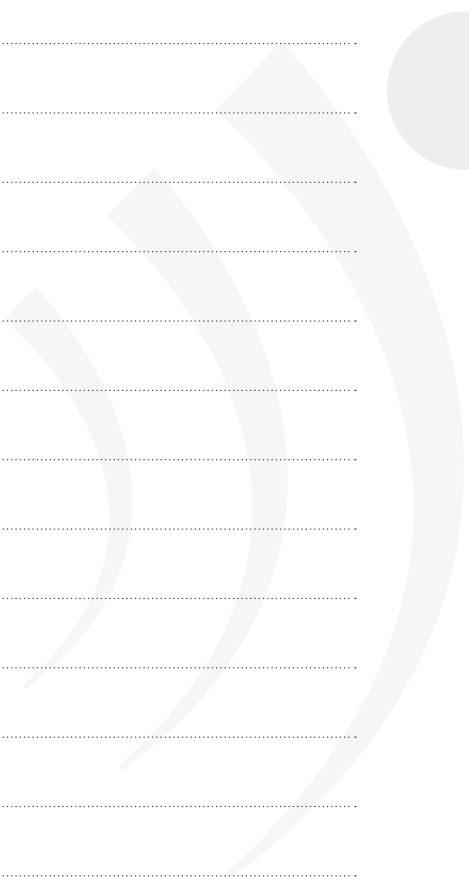
Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal dotted lines.





A series of horizontal dotted lines for taking notes, spanning the width of the page. On the left side, there is a decorative graphic consisting of three concentric, curved lines that resemble a stylized signal or a series of parentheses, rendered in a light gray color.

Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal dotted lines.





A series of horizontal dotted lines for taking notes, spanning the width of the page. On the left side, there is a decorative graphic consisting of three concentric, curved lines that resemble a stylized signal or a series of parentheses, rendered in a light gray color.

